

Sport prüft die Kandidaten

Zur Bürgermeisterwahl: Podiumsdiskussion am Montag

Minden (rich). Wie eng Politik, Verwaltung und Sport miteinander verzahnt sind und wie sehr politische Entscheidungen die Weichen für die sportliche Ausrichtung einer Stadt stellen, wurde in den vergangenen Tagen überdeutlich: Das Nein zur Multi-Arena und die schleppende Sanierung der Kampa-Halle bestimmen maßgeblich die Rahmenbedingungen für Bundesliga-Handball und Leistungssport der Weserstadt.

Themen gibt es in Minden auch eine finanzielle Nummer kleiner reichlich. Fehlen Sporthallen? Sind Sportstätten ausreichend ausgestattet? Fühlen sich Vereine wertgeschätzt? Wie

sieht es mit öffentlichen Sporträumen aus? Lässt sich das Ehrenamt stärken? Welchen Einfluss hat die Politik auf die Sportentwicklung der Stadt?

Mit diesen und anderen Fragen wird sich der künftige Bürgermeister oder die künftige Bürgermeisterin der Stadt Minden beschäftigen müssen. Im Vorgriff auf die Kommunalwahl am 14. September bietet der Stadtsportverband Minden den Sportlern der Stadt ebenso wie allen interessierten Bürgern am Montag, 7. Juli, die Gelegenheit, sich ein Bild von den Kandidaten und Kandidatinnen zu machen. Bei einer Podiumsdiskussion in der Aula der „Alten

Grundschule“ in Meißen stehen die Anwärter auf das Bürgermeisteramt Rede und Antwort. Beginn ist um 19 Uhr.

Zunächst stehen die Politiker im Mittelpunkt, dann gehört die Bühne den Bürgern. Sie können Wünsche äußern, Erfahrungen teilen oder Fragen stellen. Das können sie live vor Ort tun oder vorab per E-Mail an den Stadtsportverband.

Die Gelegenheit ist günstig, denn wie man weiß, hören Politiker vor Wahlen oft aufmerksamer zu als nach Wahlen.

■ Fragen per E-Mail an den Stadtsportverband: karl-friedrich.schmidt@ssv-minden.de.